

Wasserverband „Rottumtal“
Sitz Mietingen - Rathaus

Bekanntmachung des Wasserverbands Rottumtal (WVR)

**Geplanter Hochwasserschutz an der Dürnach und am Saubach
Erste Veranstaltung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung am 21.06.2022**

Der Hochwasserschutz für die Anliegergemeinden der Gewässer Dürnach und Saubach mit den Städten Biberach, Laupheim und Ochsenhausen sowie den Gemeinden Maselheim und Mietingen soll verbessert werden, um künftig ein 100-jährliches Hochwasser zzgl. Klimazuschlag beherrschen zu können. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung führt der Wasserverband Rottumtal die erste Veranstaltung zum Thema Hochwasserschutz Dürnach / Saubach durch.

Die Veranstaltung findet statt

**am Dienstag, 21. Juni 2022 um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Mietingen
Rinnenwiesen 1 88487 Mietingen**

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung: Bürgermeister Hochdorfer, Verbandsvorsitzender WVR
- TOP 2: Vorstellung der vorgesehenen Planung zum Hochwasserschutz an Dürnach und Saubach: Herr Günther Schmid, RAPP + SCHMID Infrastrukturplanung GmbH
- TOP 3: Bürgerforum: Einbringen von Anregungen und Erkenntnissen der Bevölkerung

Die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung vor dem wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren soll dazu dienen, die Bürgerinnen und Bürger in die Planung einzubeziehen, Anregungen frühzeitig aufzugreifen und deren Vorschläge in die Planung aufzunehmen.

Für die Dürnach und den Saubach wurde in den vergangenen Jahren bereits eine Flussgebietsuntersuchung durchgeführt. Es sollen die ersten Überlegungen zu Schutzmaßnahmen vorgestellt werden, wie sie sich aus diesen Untersuchungen ergeben haben.

Durch die Klimaveränderung ist mit steigenden Abflüssen in den Gewässern zu rechnen. Dies ist bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Mit der Herstellung von insgesamt 9 Hochwasserrückhalteräumen im Einzugsgebiet der Gewässer Dürnach und Saubach könnte ein ausreichender Hochwasserschutz für die Ortslagen von Mittelbuch, Ringschnait, Maselheim, Sulmingen, Baltringen, Ellmannsweiler, Laupertshausen und Äpfingen erzielt werden. Diese Rückhalteräume könnten mit jeweils an die Örtlichkeit angepassten, unterschiedlich hohen Erddämmen bewerkstelligt werden.

Über eine rege Beteiligung der Bürgerschaft würden wir uns freuen.

Robert Hochdorfer,
Verbandsvorsteher